



Historischer Verein Weisslingen

Leisibüel, 28.12.2015

Liebe Mitglieder,
Sehr geehrte Damen und Herren

Der HVW ist aktiv wie ein Jungspund. Obwohl unser Vorstand zwischenzeitlich ein Durchschnittsalter von wahrscheinlich zwei oder drei Jahren über dem AHV-Alter aufweist, ist er von jugendlichem Elan getrieben. Es gibt keine Vorstandssitzung, ohne dass irgend etwas Neues auf den Tisch käme. Und keine kleine Begegnung ohne Anregungen, Hinweise und Ideen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Von einzelnen Mitgliedern der Vereinsleitung ist nämlich auch zu vernehmen, dass sie sich etwas zurückziehen möchten. Tatsächlich hängt vieles von den Daueraufgaben an einzelnen wenigen von uns. Trotzdem, mit Verantwortungsbewusstsein und viel Verve nehmen sich alle dem Anstehenden an.

Das vergangene Jahr forderte uns in besonderem Masse. Kaum hatten wir die vielen Einsatzstunden, welche uns der Anlass vom 15. November 2014 zum Jubiläum der vor 1250 Jahren beurkundeten Schenkung des Herrn Otger aus Hwisinwanc (Weisslingen) an das Kloster St. Gallen und zur Erinnerung an den Glockenaufzug von 1964 bereitet hatte, etwas verdaut, ging es schon darum, das Holzerfest 2015 mit Weitsicht zu planen und die einzelnen Aufgaben umzusetzen. Karl Meier wirkte als umsichtiger OK-Präsident. Er konnte sich auf interne und externe Unterstützung verlassen. In den einzelnen Ressorts wurde gute Arbeit geleistet. Zum Schluss hatten wir am Grossereignis vom 3. und 4. Oktober 2015 ein Riesenglück mit dem Wetter, sodass sich alles in allem ein schöner Erfolg einstellte. Das war auch nur möglich, weil wir auf viele unserer Mitglieder als treue Helfer zählen konnten. Dazu kam aber auch eine grosse Zahl von Externen. Es waren deutlich mehr als zweihundert Leute, die irgendwie zum Erfolg beigetragen haben; ich kann das aus der Anzahl der verschickten Dankesbriefe abschätzen. Rückblickend sind wir durchaus sehr stolz.

Natürlich vernachlässigten wir auch in diesem Jahr die üblichen Aufgaben nicht. Vereinshöck, Generalversammlung, Führungen und Tage des offenen Sprützhüüsli sowie ein schöner Ausflug nach Königsfelden und Vindonissa waren zu organisieren und durchzuführen und sorgten für Gelegenheit zu guten Begegnungen und neuen Erfahrungen. Die Kontakte mit den Gemeindebehörden waren etwas weniger intensiv; dies nicht zuletzt auch deshalb, weil wir -

mangels Erhalt einer Einladung - nichts von den Vereinsgesprächen mit dem Gemeinderat wussten. Anders lief es mit der elektronischen Erfassung unserer Objekte, Dokumente, Bücher usw. unter flotter Mithilfe von Johannes Wahl; der Historiker-Student legte sich mit Elke Heller und Marie-Claire Toscano so richtig ins Zeug und kam erfreulich gut voran.

Mit Blick auf das nächste Jahr darf ich auf weiterhin Interessantes hinweisen, auch wenn wir von Grossereignissen wie in den letzten beiden Jahren absehen werden. Am 22. Januar treffen wir uns zum traditionellen Vereinshöck im Sprützhüüsl; nebst der Pflege der Geselligkeit werden wir Wissenswertes über Panoramen von Albert Bosshard und über den Künstler selbst erfahren. – Die Generalversammlung ist auf den 8. April 2016 geplant; im zweiten Teil wird der Film zum Holzerfest gezeigt werden.

Weil unser Verein 20 Jahre alt wird, sehen wir einen besonderen Höhepunkt vor: Wir planen vom 4. bis 7. Oktober 2016 eine Jubiläumsreise nach Trier und Speyer, bei der uns der Historiker Peter Niederhäuser sowohl auf den Spuren der alten Römer wandeln lässt, wie auch Grossartiges aus dem Hochmittelalter zeigen wird. Zudem werden auch dort Geselligkeit und Lebensfreude nicht zu kurz kommen. Wir haben im Zusammenhang mit der Datumsfestlegung bereits auf das Ereignis hingewiesen und schon einige Anmeldungen erhalten. Die Detailausschreibung erfolgt anfangs des nächsten Jahres per Mail. Wer sich an der Datumsumfrage nicht beteiligt hat, jedoch gerne über die Exkursion informiert werden würde, ist gebeten, sich bis am 10. Januar 2016 bei mir zu melden.

Schliesslich erlaube ich mir noch darauf hinzuweisen, dass im Vorstand verschiedene Rücktritte angekündigt sind. Wer sich interessieren würde, an den Geschicken des HVW mitzuwirken, oder wer mir Hinweise für mögliche Kandidaten geben könnte, melde sich doch bitte möglichst bald bei mir.

Ich danke hier meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr stetes und treues Mitwirken. Es sind dies Elke Heller, Priska Lamprecht, Maja Loosli und Marie-Claire Toscano, sowie Alfred Egli, Karl Meier, Manfred Stäbler und nicht zuletzt unser Ehrenpräsident Robert Widler.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünsche ich weiterhin frohe Festtage und sodann ein gutes neues Jahr. Wir freuen uns wieder auf eine ereignisreiche Zeit und danken Ihnen für Ihr treues Mitwirken.

Ihr / Euer Präsident:

Rudolf Bolliger

052 384 13 90 / bolliger@drbolliger.ch